

Knapp neun Jahre ist es her, daß die damals frisch diplomierte Von der Designerin Industrie-Designerin Brigitte Haas in einem Interview mit IN LEDER, Design als ständige zur kreativen Auseinandersetzung mit gesellschaftlichen Veränderungen definierte. "Zeitgeist, Zeitgefühl und gesellschaftliche Werte müssen durch die Designer in Gestaltung und Funktionalität umgesetzt werden", ergänzte sie aus ihrer damaligen Sicht.

 \equiv TABLO \equiv

Daß diese Grundeinstellung auch heute noch die Basis ihrer zwischenzeitlich sehr erfolgreichen Arbeit ist, bewies und beweist Brigitte Haas mit einer Auswahl anspruchsvoller Kollektionen im Lederwarenbereich - Entwurf und Gestaltung der Executive Line im Rahmen ihrer freien Mitarbeit im Studio Lange für Goldpfeil 1987, ein Kleinlederwarenprogramm für Franco Francesco 1987 und die Entwicklung und Produktionsbetreuung der Lederlinien von Porsche Design seit 1991 um nur einige zu nennen und nicht zuletzt ihrer 1991 mit einem Partner aus der Industrie gegründeten Firma TABLO. Dem Naturmaterial Leder ist sie zwar nach wie vor verbunden, der große Durchbruch jedoch gelang mit modernen Werkstoffen, die sie heute in vielfältigster Weise einsetzt

Set-Lederlinie aus hochwertigem vegetabil gegerbtem Rindleder ergänzt das Angebot und beweist die noch vorhandene Affinität zum Leder. Brigitte Haas: "Ich habe am Rande immer wieder Themen aufgegriffen. die branchenverwandt sind und viel extern mit Leder gearbeitet. Dennoch wollen wir uns im Moment erst einmal auf neue Werkstoffe konzentrieren.



der anpacken". Mit der neuen Taschenkollektion aus EVA und Fallschirmseide, die von einem namhaften

> Offenbacher Hersteller aefertiat wird, ist die Firma TABLO schon einen ersten Schritt in diese Richtung gegangen.



Obwohl seit neuestem auch Taschen zu ihrem Programm gehören, kam der Erfolg zunächst mit Wohn- und Eßtischaccessoires aus umweltfreundlichem und pflegeleichtem EVA-Material (Ethylenvenylacetat) und gebürstetem Stahlblech. Eine fünfteilige Desk-

Unternehmerin

Brigitte Haas selbst entwickelt dabei nicht nur die Designs, sondern managt auch die Produktion und in Zusammenarbeit mit Pro Arte den Vertrieb. Unbedingte Maxime ihrer Arbeit ist die Qualität in Design und Verarbeitung. Obwohl sie sich mit

IN LEDER 12/1994

ihrem Programm auf die witzigen Kleinigkeiten des Alltags konzentriert, gibt es kein Produkt aus dem Hause TABLO welches nicht neu angedacht. funktionell verbessert und marktgerecht umgesetzt wurde. Produkte mit Zusatznutzen schaffen, heißt die persönliche Anforderung. Die Handschrift von Brigitte Haas ist dabei unverkennbar: Klar, schlicht, reduziert und durch die breite Farbpalette individuell einsetzbar.

Ideenfabrik für externe Kunden

Mit dem Umzug in neue Geschäftsräume nach Frankfurt-Fechenheim Mitte dieses Jahres konkretisierte die engagierte Designerin aber auch eine neue Zukunftsvision. TABLO Design soll zukünftig nicht mehr nur ein Hersteller von optisch anspruchsvollen und funktionellen Gebrauchsartikeln sein, sondern will sich vielmehr als







Ideenfabrik für externe Kunden anbieten. Wobei nicht nur die reine Produktentwicklung zum Servicepaket gehören wird. Eine Vielzahl von verschiedenen Designern - so die Idee - sollen sich unter dem TABLO-Dach zusammenfinden und vom Produkt über die Produktion bis hin zur Präsentation und Verpackung ein komplettes Produkt- und Vermarktungskonzept entwickeln. Brigitte Haas dazu wörtlich: "Ich halte es für wichtig, daß der Designer auch über die Entwicklung der Idee hinaus mit dem Produkt betreut ist. Denn nicht selten

endet die visuelle Qualität eines Produktes an der Schwelle zur Produktion. Das meint, die Designqualität und damit die Seele des Produktes geht häufig in der Produktion verloren." Ihre Rolle sieht Brigitte Haas in diesem neuen Gebilde in erster Linie darin, die Designer zusammenzubringen und zu motivieren. Sie selbst möchte sich noch mehr als in der Vergangenheit von der reinen Designerin hin zur kreativen Unternehmerin entwickeln. "Denn", so formuliert sie, "ich glaube, daß Deutschland Leute braucht, die mit Ideen, Engage-

ment und dem Infragestellen bestehender Strukturen ihren Weg gehen." Leider gebe es, so fährt sie fort, in der Industrie immer noch große Widerstände neue Wege zu gehen. Je mehr Leute man jedoch von einer Idee faszinieren könne, um so größer sei auch der Wille, in der Industrie auf Neuheiten zu setzen, die sich nicht von vorneherein kaufmännisch vertreten ließen, aber langfristig sicherlich Gewinn versprächen. Fortschritt werde schließlich durch Visionen und Faszinationen erzielt. Und diese Visionen entstünden durch das alltägliche Spielen mit Ideen und Möglichkeiten sowie den Austausch mit anderen Designern. Produzieren will Brigitte Haas als engagierte Verfechterin des ...Made in Germany" dabei auch in Zukunft in Deutschland. Denn nach ihrer Überzeugung hat der Standort Deutschland auch zukünftig eine Chance, wenn man auf Ideen, modernste Technologien und produktionstechnisch gestraffte Standards setzt. Vorhanden sei dabei auch die Bereitschaft, gewisse Produktionen in eigene Regie zu übernehmen.

IN LEDER 12/1994

Design – das heißt Zeichen setzen durch Form und Funktion. Was immer Gestalt annimmt, ist geprägt durch die Zeit, in der es entsteht. Umgekehrt beeinflußt und verändert künstlerisches Schaffen das jeweilige Umfeld.

In diesem Sinn versteht Brigitte Haas, diplomierte Industrie-Designerin, ihren Beruf als ständige Auseinandersetzung mit gesellschaftlichen Veränderungen: "Ich möchte Zeitgeist und -gefühl sowie gesellschaftliche Werte gestalterisch funktional umsetzen".



Design für den individuellen Tisch.

> Neu im Programm: Pastadosen und Streuer aus Holz.

TABLO-Design

für das individuelle Erleben des Alltäglichen

Moderne Formensprache – bestechende Produkte

Den mit dieser Grundhaltung verbundenen hohen Anspruch bringen die Design-Erzeugnisse von TABLO zum Ausdruck. Das Frankfurter Unternehmen wurde 1991 von Brigitte Haas und Jano Haller gegründet. Neben der modernen Formensprache bestechen die Produkte des kreativen Teams durch die hervorragend verarbeiteten Materialien:

- umweltfreundliches und pflegeleichtes EVA-Material (Ethylenvenylacetat),
- hochwertiges, pflanzlich gegerbtes Rindleder,
- gebürstetes Stahlblech,
- Fallschirmseide und
- edles Holz.

Der Funktion entsprechen – zugleich aber individuell

Im Zentrum der "Ideenfabrik" am Main steht der individuelle Tisch. Gleich, ob Eß-, Wohnzimmer-, Schreib- oder Küchentisch, sie alle sollen ihrer Funktion entsprechen, zugleich aber individuell sein. Ziel ist es, zu einer angenehmen, warmen Wohnatmosphäre beizutragen. Die in den vergangenen vier Jahren geschaffene Produktpalette zeugt von der Schaffenskraft im Hause TABLO.

Tischsets, Schreibunterlagen, Mappen, Ablagen und viele weitere Büroaccessoires setzen Akzente, die sich einprägen. Und auch im Bereich Wohnen ist inzwischen von Tabletts über Eierbecher und Serviettenringe bis hin zu Pastadosen und Bilderrahmen ein umfangreiches Sortiment entstanden. Relativ jung ist die Taschen- und Mützen-Kollektion aus EVA und Fallschirmseide. Allen Produkten gemein ist ihr klares Erscheinungsbild, die Reduktion auf das Wesentliche.

Und immer überzeugt die Farbenvielfalt.

Ständiges Streben nach dem Optimum = Qualität

Ein Hauptaugenmerk gilt überdies der Qualität. Das beweist die Sorgfalt der Verarbeitung bis ins kleinste Detail. Begünstig wird das ständige Streben nach dem Optimum sicher durch die Arbeitsweise. Von der Entwicklung des Designs über die Herstellung bis hin zu Präsentation und Verpackung finden sämtliche Schritte der Produktion und Vermarktung unter einem Dach statt. Damit ist eine Corporate Identity entstanden, die für sich spricht.

Erhältlich ist das TABLO-Angebot über die PRO ARTE Agentur für Design.

die Gründer Brigitte Haas und Jano Haller sowie Mitarbeiterin Claudia Renzler (v. l. n. r.).

Das Team von TABLO: